

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	22.08.2022

AN/0895/2022, Baumpflanzungen in den Stadtteilen Flittard / Stammheim

Die Fraktion DIE LINKE hat in der Sitzung der BV am 24.04.2022 folgende Fragen gestellt:

1. Welche Baumarten wurden in den welchem Bereich gepflanzt, wer war für die Auswahl verantwortlich und nach welchen Kriterien wurden diese Baumarten ausgewählt?
2. Für welche Baumfällungen wurden diese Nachpflanzungen getätigt?
3. Wie teuer ist ein Baum und woher werden die Bäume bezogen?
4. Werden die Pflanzungen, die durch die Kölner Grün Stiftung finanziert wurden, zusätzlich gepflanzt oder werden sie in das Budget der städtischen Nachpflanzungen eingerechnet?
5. Durch welche Maßnahmen wird gewährleistet, dass die jungen Bäume mögliche Hitzeperioden im kommenden Sommer gut überstehen?

Antwort der Verwaltung:

Bei den neu gepflanzten Bäumen handelt es sich um 24 *Populus nigra* (Schwarzpappel), 5 *Ulmus laevis* (Flatter-Ulme) und eine *Tilia cordata*, 'Greenspire' (Winterlinde). Die Baumarten wurden von den Ingenieuren des Pflegeabschnitts 3 ausgesucht und am Rheinufer gepflanzt. Kriterien für die Arten- bzw. Sortenwahl waren die individuellen Standortbedingungen für die Neupflanzungen, Wassertoleranz (bei Hochwasser), klimatische Eignung, Schnellwüchsigkeit und Insektenfreundlichkeit.

Die Bäume wurden von der regionalen Baumschule geliefert. Ein Baum kostet im Durchschnitt 200 € netto. (Preis gemäß Rahmenvertrag).

Pflanzungen, die durch die Kölner Grün Stiftung finanziert wurden werden zusätzlich gepflanzt. Sie werden nicht auf städtische Nachpflanzungen angerechnet.

Bäume werden mit einem Stammanstrich vor Sonnenbrand geschützt und nach Bedarf gewässert. In der Regel werden Unternehmer vertraglich zu einer einjährigen Fertigstellungs- und zweijährigen Entwicklungspflege verpflichtet.